

KREISVERBAND TÜBINGEN

Poststr. 2-4 72072 Tübingen Tel: 07071 51496

Fax: 07071 21026

buero@gruene-tuebingen.de www.gruene-tuebingen.de

Kreisvorstand Linda Hanselmann linda.hanselmann@gruene-tuebingen.de

Tübingen, 09.05.2018

PRESSEMITTEILUNG

Keine weiteren Militärmessen in Stuttgart!

Der Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen Tübingen protestiert gegen die am 15. bis 18.05.2018 stattfindende Militärmesse in Stuttgart und fordert die Landesregierung Baden-Württemberg, die Stadt Stuttgart, die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart und die Handwerkskammer Region Stuttgart auf, sich dafür einzusetzen, dass in Zukunft keine weiteren Messen mit vergleichbarem militärischem Bezug in Stuttgart stattfinden können.

Die größte Militärmesse Europas wird Mitte Mai 2018 auf dem Messegelände in Stuttgart stattfinden, nachdem ihr die Koelnmesse aufgrund von Protesten für 2018 eine Absage erteilt hat. Auf der von Deutschlands größtem Rüstungskonzern Rheinmetall gesponserten Messe ITEC ("International Forum for the Military Simulation, Training and Education Community") werden unter anderem Kriegssimulationen und Drohnensysteme ausgestellt.

Die Landesmesse gehört je zur Hälfte der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg. Über die Sitze im Aufsichtsrat kann deshalb Einfluss genommen werden. Die Zusage an die Militärmesse ITEC steht deshalb sowohl im Widerspruch zur Selbstverpflichtung der Stadt Stuttgart von 2016, ihr Vermögen "nicht mehr bei Unternehmen anzulegen, die Militärwaffen und/oder Militärmunition herstellen oder vertreiben" als auch zum "Nachhaltigkeitskodex der Veranstaltungswirtschaft", den sich die Landesmesse geben hat.

Wir Grüne setzen uns für eine Politik ein, in der Frieden und Sicherheit Vorrang haben vor kurzsichtigen Wirtschaftsinteressen. Wir engagieren uns für den Vorrang ziviler Krisenprävention, Abrüstung und eine restriktive Rüstungsexportpolitik. Deshalb fordern wir die Verantwortlichen auf, sich dafür einzusetzen, dass in Zukunft weitere Messen mit vergleichbarem militärischem Bezug in Stuttgart nicht mehr stattfinden können, und dafür Themen zu fördern, die die Ziele friedensfördernder Politik unterstützen.

Information:

Diese Resolution wurde anlässlich der Kreismitgliederversammlung am 9.5.2018 in Tübingen einstimmig verabschiedet.

Bankverbindung: